

Bericht und Anträge zur Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 16. Mai 2024

Traktandum 1;

Gesamtsanierung Schulanlage Matte, Neubau Kindergarten Gehren

Die Gemeindeversammlung hat am 20. Oktober 2019 mit einer Abstimmung an der Urne einen Kredit von Fr. 7'500'000 für die Gesamtsanierung Schulanlage Matte und den Neubau zweiter Kindergarten Gehren bewilligt. Die Kreditfinanzierung sah Fördergelder von Fr. 130'000 im Energiebereich vor, welche bei der Kreditsumme bereits in Abzug gebracht worden sind. Die zu erwartenden Restkosten z.L. der Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde betragen daher Fr. 7'500'000.

Nach den umfassenden Vorbereitungsarbeiten erfolgte der Baubeginn für den neuen Kindergarten im Januar 2021. Dieser konnte auf Beginn des Schuljahrs 2021/2022 bezogen werden. Der Baubeginn für die Gesamtsanierung Schulanlage Matte erfolgte im Oktober 2021. Nach den Herbstferien 2022 konnte der Schulbetrieb im sanierten Schulhaus aufgenommen werden. Bis Ende Februar 2023 erfolgten dann zum Abschluss, nebst den Umgebungsarbeiten, die Sanierungsarbeiten im ehemaligen Schwesternhaus Matte (neu Wohnhaus Matte). Verschiedene Arbeiten, Anpassungen und Ergänzungen konnten erst später ausgeführt werden. Dadurch verzögerte sich der Abschluss.

a) **Genehmigung Schlussabrechnung**

Es liegt folgende Schlussabrechnung vor:

Ausgangslage	
Bruttokredit vom 20.10.2019 (Förderbeiträge Energie bereits abgezogen)	Fr. 7'500'000.00
Total Nettokredit z.L. Investitionsrechnung	Fr. 7'500'000.00
Bauabrechnung Neubau Kindergarten Gehren	Fr. 849'586.80
Bauabrechnung Gesamtsanierung Schulanlage Matte	Fr. 6'946'074.80
Total Baukosten	Fr. 7'795'661.60
./. Förderbeiträge Energie	Fr. 133'140.00
Total Nettokosten z.L. Investitionsrechnung Gemeinde	Fr. 7'662'521.60
Kreditüberschreitung 2.17%	Fr. 162'521.60

Gegenüber dem Ausführungsprojekt bei der Kreditabstimmung konnten verschiedene Optimierungen vorgenommen werden. Zusätzlich realisiert wurden die Foyer-Erweiterung im Erdgeschoss und der Parkplatz beim Wohnhaus. Die Mehrkosten von 2.17% sind infolge der, während der Realisierungsphase eingetretenen Baukostenteuerung entstanden. Diese betrug zwischen Oktober 2021 und Oktober 2022 rund 8%. Aufträge für rund 85% der Gesamtbausumme konnten an 86 Urner Firmen vergeben werden.

In der Endabrechnung fällt die Nettobelastung für die Gemeinde von Fr. 7'662'521.60 um Fr. 162'521.60 höher aus als angenommen. Dies führt zu höheren Abschreibungskosten, welche die Erfolgsrechnung belasten. Das bauliche Resultat der Gesamtsanierung Schulanlage Matte und Neubau Kindergarten Gehren ist sehr positiv zu werten.

Antrag

Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission beantragen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Schlussabrechnung Gesamtsanierung Schulanlage Matte, Neubau Kindergarten Gehren zu genehmigen.

b) Entlastung der Baukommission

Mit dem Vollzug des Bauvorhabens Gesamtsanierung Schulanlage Matte, Neubau Kindergarten Gehren wurde an der Gemeindeversammlung vom 21. November 2019 eine Baukommission mit folgender Zusammensetzung eingesetzt:

- Schumann Andi, Altgemeinderat (Präsident)
- Eigenmann Philipp, Gemeinderat (Mitglied), ab Oktober 2021 Forrer Tania, Gemeinderätin
- Tresch Mischa, Schulrat (Mitglied)
- Herger Hermann (Mitglied) bis Mai 2021 (nicht ersetzt)
- Stadler Peter (Mitglied)

Mit beratender Stimme waren Baubereichsleiter Tom Epp, Schulleiterin Doris Rosenkranz, Schulabwart Poldi Mauri und ab Juli 2022 Schulabwart Philipp Walker in der Baukommission vertreten. Das Sekretariat wurde durch den Gemeindeschreiber geführt.

Der Auftrag der Baukommission ist abgeschlossen. Die sanierte Schulanlage Matte erstrahlt in neuem Glanz und der neue Kindergarten Gehren ist sehr gut in die Gesamtanlage integriert. Der Schulbetrieb läuft einwandfrei.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Baukommission mit dem besten Dank für die geleistete Arbeit zu entlasten.

Traktandum 2; Rechnungsablage

Die Erfolgsrechnung 2023 der **Einwohnergemeinde** schliesst massiv besser ab als budgetiert. Der Gemeinderat wertet das bessere Rechnungsergebnis als positiv und erfreulich. Jedoch resultiert erstmals seit vielen Jahren ein defizitärer Abschluss. Die Steuerabrechnung weist in der Gesamtbetrachtung hohe Mehreinnahmen gegenüber dem Budget aus. Zu diesem Resultat haben Nachträge, Kapitalabfindungen und höhere Quellensteuer- und Grundstückgewinnsteuern beigetragen. Eine genaue Betrachtung zeigt jedoch, dass diese Zahlen nicht als nachhaltig beziffert werden können. Es kann somit in den nächsten Jahren nicht mit gleichhohen Steuerträgen gerechnet werden. Zum guten Resultat beigetragen haben auch Mehreinnahmen bei Gebühren und Rückerstattungen. Die anhaltende Teuerung und die steigenden Fremdkapitalzinsen führten zu Mehrausgaben. Letztendlich hat auch das gute Kostenbewusstsein von Behörden und Verwaltung dazu beigetragen, dass viele Konten nicht voll ausgeschöpft werden mussten.

Der Gemeinderat geht davon aus, dass in den nächsten Jahren mit höherem Aufwandüberschuss zu rechnen ist. Massnahmen und ein sorgsamer Umgang im Ausgabenbereich sind angezeigt und notwendig. Das ausgewiesene Defizit von Fr. 60'264.84 wird dem Eigenkapital der Einwohnergemeinde belastet.

Bei der **Wasserversorgung** mussten infolge eines Hangrutsches im Gruental Leitungssicherungsmassnahmen umgesetzt werden. Dies führte zu zusätzlichen Kosten, welche nicht budgetiert waren. Demzufolge ist das budgetierte Defizit leicht höher ausgefallen. Die Anlagen der Wasserversorgung entsprechen den Standards sowie der Qualitätssicherung. Gestartet wurde mit dem Grossprojekt Ersatz/Sanierung Ableitungen Gruonbergli. Zur Finanzierung der künftigen Mehrkosten hat die Gemeindeversammlung vom 30. November 2023 eine Gebührenerhöhung beschlossen. Das ausgewiesene Defizit von Fr. 14'453.42 wird dem Eigenkapital der Wasserversorgung belastet.

Erfolgsrechnung	Budget	Rechnung	Besserstellung/ Schlechterstellung
Einwohnergemeinde	- 986'500.00	- 60'264.84	+ 926'235.16
Besserstellung gegenüber Budget			+ 926'235.16
Wasserversorgung	- 10'800.00	- 14'453.42	- 3'653.42
Schlechterstellung gegenüber Budget			- 3'653.42

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung der **Einwohnergemeinde** schliesst mit Ausgaben von Fr. 1'658'681.20 ab. Investiert wurde in die Gesamtsanierung Schulanlage Matte, Verbreiterung Zufahrt See-strasse, Belagssanierung Bahnhofstrasse, Ersatz Fahrzeug Werkdienst sowie in die Entwicklungsplanung Seeufer.

Die Investitionseinnahmen belaufen sich auf Fr. 200'790.00. Es handelt sich um Fördergelder im Energiebereich an die Sanierungskosten Schulanlage Matte, um Drittbeiträge an die Strassensanierung sowie an die Entwicklungsplanung Seeufer sowie um den Verkaufserlös des ausgedienten Gemeindefahrzeugs.

Die Investitionsrechnung der **Wasserversorgung** beinhaltet Ausgaben von Fr. 56'655.41. Investiert wurde in den Ersatz der Wasserleitung / Umplatzierung Hydrant Aschoren und die Ableitung Gruonbergli. Die Investitionseinnahmen von Fr. 1'986.80 resultieren aus einem Kantonsbeitrag.

Über die grösseren **Budgetabweichungen** wird anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung orientiert.

Bilanz

Nach Verrechnung des defizitären Jahresergebnisses beträgt der Bilanzüberschuss des Eigenkapitals der **Einwohnergemeinde** per Ende Rechnungsjahr Fr. 5'360'233.23. Unter Berücksichtigung der getätigten Investitionen ergibt dies eine Pro-Kopf-Verschuldung von Fr. 1'023.00 (2022 = Pro-Kopf-Verschuldung Fr. 733.00).

Bei der **Wasserversorgung** hat sich das Eigenkapital auf Fr. 162'269.00 reduziert.

Antrag

Gestützt auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission wird der Gemeindeversammlung beantragt, die Jahresrechnungen 2023 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Gemeinderat bei den Einwohnerinnen und Einwohnern, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde nachkommen, bestens bedanken. Ebenfalls gilt der beste Dank den verantwortlichen Organen, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

Traktandum 3; Einbürgerungsgesuch

Das Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts regelt das Einbürgerungsverfahren. Es kann nur Schweizer Bürgerin oder Bürger werden, wer alle drei Bürgerrechte (Gemeinde, Kanton, Bund) erlangt hat. Die Erteilung des Gemeindebürgerrechts stellt die erste Stufe dar.

Gemäss Art. 9 Abs. 1 des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht vom 28. November 2010 ist die Gemeindeversammlung für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts zuständig. Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung das nachfolgende Gesuch zur Beschlussfassung:

Ihnenfeld, André Miguel

André Ihnenfeld, geb. 1977, besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft. Er lebt seit Geburt in der Schweiz und ist seit 1. September 2017 in Flüelen an der Axenstrasse 22 wohnhaft.

Der Erhebungsbericht der Justizdirektion über den Bewerber ist detailliert und positiv. Der Gemeinderat hat ein Gespräch geführt, um sich ein persönliches Bild über die Verhältnisse zu machen. Es kann festgestellt werden, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Einbürgerung vollumfänglich erfüllt sind.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, André Miguel Ihnenfeld das Gemeindebürgerrecht zu erteilen.

Traktandum 4; Orientierungen

Nebst allgemeinen Orientierungen, mit Rück- und Ausblick über die wichtigsten Ratsgeschäfte, erhalten Sie an der Gemeindeversammlung auch Informationen über das vergangene Geschäftsjahr der Seerose – begleitet sein im Alter, den Stand der laufenden Investitionsprojekte, die Entwicklungsplanung Seeufer sowie über die Kaufverhandlungen mit der SGV Holding AG zum Erwerb von Flächen am Seeufer.

Flüelen, 17. April 2024

EINWOHNERGEMEINDERAT FLÜELEN
Gemeindepräsident Gemeindeschreiber
Andreas Feubli Rico Vanoli